

Wo sich einst zwei Handelswege trafen und die VIA REGIA den Fluss Pulsnitz, den damaligen Grenzfluss zwischen der Mark Meißen und dem Königreich Böhmen, querte, entstand eine Straßenburg. Ihr gegenüber wuchs das Städtchen Königsbrück, was erstmals 1248 urkundlich erwähnt wurde. Der große Marktplatz erinnert noch an diese Zeit, in der viele Handelsleute durch den Ort kamen und diese Stelle zur Ausspanne und Rast nutzten. Die Stadt ist heute durch ihre schöne landschaftliche Lage als Ausflugsziel beliebt.

In der **Königsbrücker Heide**, einem ehemaligen Truppenübungsplatz, konnte sich eine ca. 5.000 Hektar große Fläche weitestgehend ohne menschliche Einflussnahme entwickeln. So entsteht Deutschlands **erstes, international anerkanntes Wildnisgebiet**. Dieses in seiner Art einmalige Naturschutzgebiet kann man nicht ohne Zustimmung betreten, doch geführte Rundgänge und Fahrten sind ebenso möglich wie Radtouren und Wanderungen am Rande des Gebietes. Zunehmend werden „Schaufenster“ geschaffen. Ein Wanderweg führt zum 32 m hohen Aussichtsturm auf dem Haselberg, von welchem man über das größte Naturschutzgebiet Sachsens bis nach Dresden blicken kann.

Beliebt ist auch der **Biberpfad**. Der 7 km lange Weg geht entlang an Biberrevieren, am Bohraer Wasser und am See der Freundschaft. Hier entdeckt man eindrucksvolle Spuren des Elbebibers, wie gefällte Bäume und eine Biberburg.

Das **Besucherinformationszentrum** bietet Eindrücke in die Geschichte des Schutzgebietes und seiner Entwicklung. Die 120 m² große Ausstellung informiert über das Gestern, Heute und Morgen des Gebietes

Zu Beginn des Jahres, von Ende Januar bis zum April, kommen tausende Besucher in die kleine Stadt, um die **Kamelienschau** im Gewächshaus auf dem Schlossgelände zu sehen. Die drei ältesten Pflanzen sind ca. 190 Jahre alt, sie gelten als die ältesten zusammenstehenden Kamelien in Europa nördlich der Alpen.

In einem ehemaligen Kasernengebäude, dem **Alten Garnisonshaus am VIA REGIA Park** sind seit dem Jahr 2000 bedeutende Bauwerke entlang der VIA REGIA im Maßstab 1 : 25 gefertigt worden. 37 Modelle von Breslau (Storchsynagoge) bis Saarbrücken (Ludwigskirche) sind in den Ausstellungsräumen zu bewundern. Während der Kamelienzeit ist sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Voranmeldungen für Führungen werden in der Königsbrück-Information entgegen genommen.

Königsbrück-Information

Markt 19

01936 Königsbrück DEUTSCHLAND

fon: +49/ (0)35795/ 42 555

fax: +49/ (0)35795/ 39 338

mail: information@koenigsbrueck.de

web: <https://koenigsbrueck.de>



© DynaMoToR, CC

Der **Radwanderer** fährt von Großenhain auf Landstraßen und Wegen in mehreren Varianten ca. 30 km bis Königsbrück.

Es gibt keine direkte Bahnverbindung zwischen Großenhain und Königsbrück. **Bahnreisende** fahren von Großenhain, Cottbuser Bahnhof nach Dresden-Neustadt, steigen dort um und fahren mit der Stadtbahn nach Königsbrück, insgesamt ca. 2 Std.

Der **Autofahrer** benutzt die B98 bis Glauschnitz, biegt dann links auf die S100 ab und erreicht das Zentrum von Königsbrück nach 4 km.

Stellplätze für Wohnmobile und **Ladestationen für E-Mobile** in Großenhain und Kamenz.



© Heimatverein Königsbrück und Umgebung e.V.